

**Auszug aus der Niederschrift
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2022**

Zu TOP: 7.6

zum grünen Pfeil

Einreicher: Kerstin Chill, Fraktion Bürger für Stralsund

Vorlage: kAF 0054/2022

Anfrage kAF 0054/2022:

1. Aus welchem Grund wurde der grüne Pfeil für Rechtsabbieger an der Kreuzung Friedrich-Engels-Str. / Knieperdamm abgebaut?
2. Soll der grüne Pfeil demnächst wieder montiert werden?

Anfrage kAF 0060/2022:

1. Wieso wurde der Rechtsabbiegerpfeil entfernt?
2. Gibt es seitens der Verwaltung das Bestreben, den Pfeil wieder zu installieren? Wenn nein, warum nicht?

Herr Bogusch beantwortet die beiden kleinen Anfragen wie folgt:

In den letzten 3 Jahren kam es an der Kreuzung Friedrich-Engels-Str./Knieperdamm zu insgesamt sieben Unfällen mit Personenschäden. Damit stellt die Kreuzung eine Unfallhäufungsstelle dar. Bei 71 % der Unfälle waren Fußgänger bzw. Radfahrer beteiligt, mehr als die Hälfte der Unfälle waren Abbiegeunfälle, u. a. auch beim Rechtsabbiegen am Grünpfeil an der Friedrich-Engels-Straße.

Gemäß Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung sind im Falle einer Häufung von Unfällen, bei denen der Grünpfeil ein unfallbegünstigender Faktor war, der Grünpfeil zu entfernen, soweit nicht verkehrstechnische Verbesserungen möglich sind. Im Ergebnis der Beratung der Verkehrsunfallkommission der Hansestadt Stralsund mit Vertretern der Straßenbaubehörde, der Straßenverkehrsbehörde, dem Ordnungsamt und der Polizei wurden keine verkehrstechnischen Verbesserungsmöglichkeiten gesehen, so dass festgelegt wurde, dass der Grünpfeil entfernt wird.

Seitens der Stadt ist eine Überplanung der Verkehrsführung im gesamten Kreuzungsbereich geplant, um die Unfallgefahr weiter zu minimieren.

Es gibt keine Nachfragen seitens der Einreichenden.

Herr Adomeit kritisiert die fehlenden Kontrollen durch die Polizei.

Herr Bogusch stellt klar, dass das Unfallgeschehen zunächst aus dem Fehlverhalten der Kfz-Nutzer resultiert.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 20.06.2022